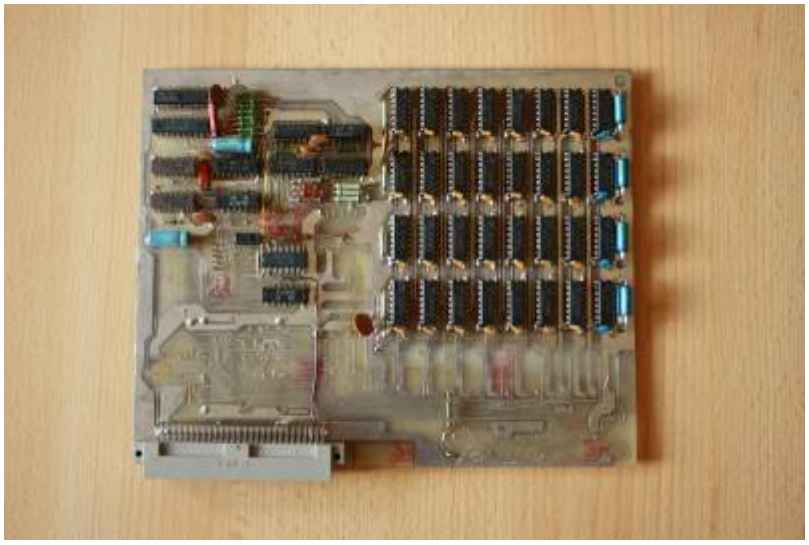
RAM-Floppy

256K

mp3/88 - präcitronic

Bilder s.a. http://www.robotrontechnik.de/html/computer/z1013_ausbau.htm



256K-RAM-Floppy (ohne zusätzlichen 64K Hauptspeicher)

in der mp 3/88 wurde von Wolfram Kammer und Wolfgang Spindler eine K1520-kompatible RAM-Disk mit 256K Speicherplatz und zusätzlich 64K Hauptspeicher vorgestellt. Diese Platine wurde kurz darauf von präcitronic (IH Mittweida) produziert. Rainer Brosig steuerte die Anpassung an den Z1013 bei; als Software gab es HEADERDISK, ein Headersave-kompatibles Programm, mit dem die RAM-Disk als Kassettenrekorderersatz genutzt werden konnte. Die zum Anschluß an den Z1013 notwendigen Hardwareänderungen und die Software zum Betrieb max. zwei dieser RAM-Disk wurde in einem Heftchen von „hobby electronic Dresden“ beschrieben.

Durch die Veröffentlichung in einer Zeitschrift und die Bezugsmöglichkeit einer industriell gefertigen zweiseitigen nichtdurchkontaktierten Leiterplatte hat diese RAM-Disk eine gewisse Verbreitung gefunden.

Downloads:

- mp3-88-raf.pdf Artikel der mp
- praecitronic.pdf Beschreibung zur Platine
- raf256.zip Software dazu
- z1013-raf.pdf Anpassung an Z1013

- raf256vp.zip

universeller nachladbarer Treiber für max 2 RAF256 auf Adressen 98 und 58 (vp 161220)

Ansteuerung:

Zum Adressieren von 256 KByte werden 18 Adreßbits benötigt. Die niederwertigsten 8 Bit stellt ein vom Programm mittels OUT-Befehl ladbarer Adreßzähler (2 x 74LS193) bereit. Die nächsthöheren 8 Bit müssen vom Programm in ein Oktallatch (DS8282) geladen werden. Die restlichen 2 Bit stecken in der Peripherieadresse, unter der das Bedienprogramm anschließend die RAM-Disk liest oder beschreibt. Nach jedem Zugriff inkrementiert die Zugriffslogik der RAM-Disk den o. g. Adreßzähler. Damit sind INIR- und OTIR-Befehle für das Umladen der Daten bestens geeignet. Die RAM-Disk belegt insgesamt 8 E/A-Adressen nach folgendem Schema:

Grundadresse plus
0 = Lesen/Schreiben Bank 1
1 = Lesen/Schreiben Bank 2
2 = Lesen/Schreiben Bank 3
3 = Lesen/Schreiben Bank 4
4 = nicht benutzen
5 = nicht benutzen
6 = mittlere 8 Adreßbit laden
7 = niedrigste 8 Adreßbit in den Zähler laden.

```
  :-----  Vollständige 18 bit RAM-Adresse (RAF 256K)  ------:
  :17 16   15 14 13 12 11 10  9  8:  7  6  5  4  3  2  1  0 :
  :                               :                         :
  +--+--+ +--+--+--+--+--+--+--+--+ +--+--+--+--+--+--+--+--+
  | Bank| |   mittlere Adr.Bits   | |  niedrigste Adr.Bits  |
  +--+--+ +--+--+--+--+--+--+--+--+ +--+--+--+--+--+--+--+--+
  :     :                     :         :                   :
  : 7  6:   5  4  3  2  1  0 : 3 2  1 0:                   :
  :------------TRACK---------:-SECTOR--:-------RECORD-------: DPB
  :             128           :   16    :         128       : = 256k
```

Die Grundadresse kann man in gewissen Grenzen frei wählen, indem man das Wickelfeld D entsprechend verdrahtet. Am Z1013 üblich sind

```
DB  98H         ;GRUNDADRESSE DISK A
DB  58H         ;GRUNDADRESSE DISK B
```

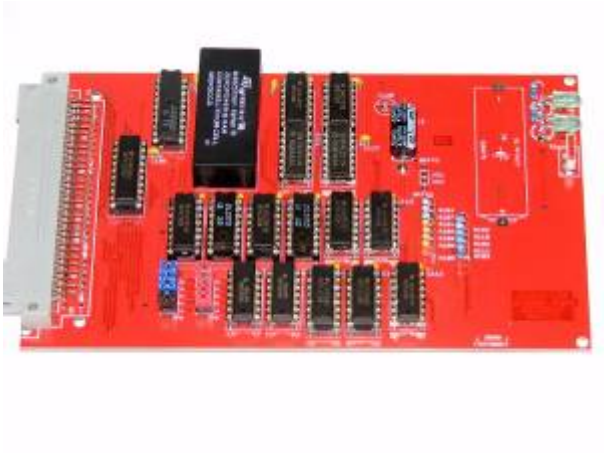
Aufbauhinweise:

Auf der Platine der RAM-Floppy von PRÄCITRONIC Dresden fehlen zwei Leiterzüge auf der Leiterseite. Von Schaltkreis D5 und D7 (D 195) sind jeweils PIN 11 mit einem Draht zu verbinden.
Der Leiterzug /RESET führt nicht durchgehend zu den Schaltkreisen (Steckverbinder A 20). practic 2/89, S. 88-89

Umbau auf 512K: practic 1/90, S. 39-40

Nachbau 2x 256k MHC

Matthias H./MHC „Lötspitze“



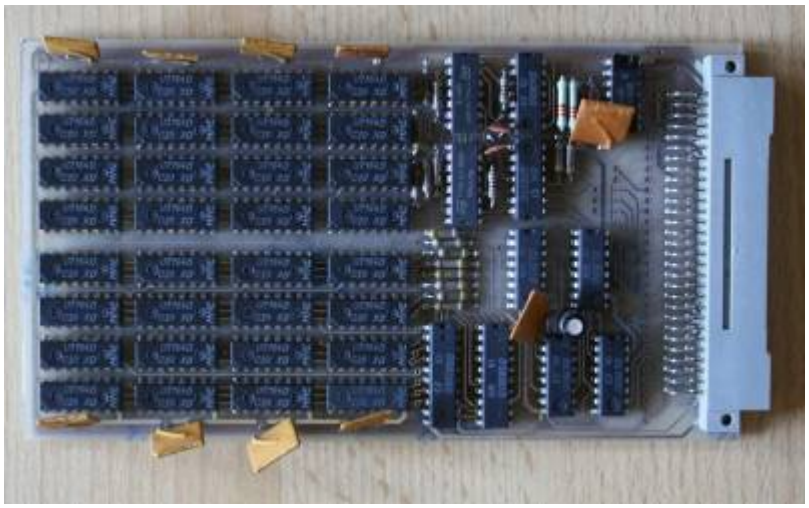
links 2x256K-RAM-Floppy mit 128k IC´s, rechts 2x256K-RAM-Floppy mit 512k IC (Variante mit ZeroPowerRAM)

Diese RFL´s sind softwareseitig zu 100% präcitronic-kompatibel nach MP 3/88.
Link zum Forum: http://www.robotrontechnik.de/html/forum/thwb/showtopic.php?threadid=9522

Download

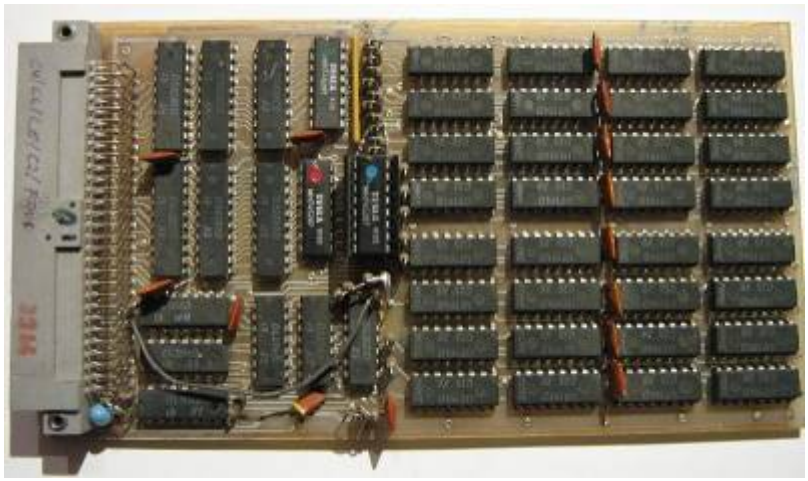
- Unterlagen: raf256k_mhc.zip
- Schaltplan mhc_2x256k-rfl.pdf
- Schaltplan mit 512K RAM mhc-jl_2x256k-rfl.zip (170402)

Dresden



Unterlagen? Ist diese Karte kompatibel zur mp3/88 ?

NANOS



Die RAM-Karte BG-Nr. R1.1-03/2 des NANOS-Systems der Ingenieurhochschule f. Seefahrt Warnemünde hat eine Kapazität von 256K. Dieser Speicher kann wahlweise als 256K-RAM-Disk oder als 192K-RAM-Disk und 64K Hauptspeicher arbeiten.

Mir standen 1990 2 RAM-Floppies des NANOS-Systems zur Verfügung. Dafür habe ich einen HEADERDISK-kompatiblen Treiber geschrieben, die Verwaltungs-Oberfläche UNICOPY angepasst und zum Betrieb unter CP/A auch die nötigen BIOS-Treiber. Genutzt wurde das vom damaligen Computerclub Sanitz (Leiter T. Witza).

Arbeitsweise:

Bei Aktivierung wird ein 256 Byte großer Bereich in den Arbeitsspeicher des Rechners eingeblendet.

Standardadressen meiner RAM-Floppies:

```
DB  0C4H        RAMDI    Speicher aus
DB  0C5H        RAMEN    Speicher ein
DB  0C6H        READDI   Lesen gesperrt
DB  0C7H        READEN   Lesen freigeben
DB  0C0H        LDAH     High-Teil der Adresse
DB  0C2H        LDBB     Bankauswahl
DA  0F700H        WINDOW   Fensterbereich
```

Die Adressen werden über PROMs 74S287 festgelegt und sind daher ohne geeigneten Brenner nicht so leicht zu ändern.

→ http://buebchen.jimdo.com/8-bit-selbstbau/andere-eprommer/ hat Unterlagen zu einem solchen Brenner.

```
                :-----  Vollständige 18 bit RAM-Adresse (RAF 256K)  ------:
                :17 16   15 14 13 12 11 10  9  8:  7  6  5  4  3  2  1  0 :
                :                               :                         :
  +--+--+--+--+--+--+--+ +--+--+--+--+--+--+--+--+ +--+--+--+--+--+--+--+--+
  |        Bank       | |       Hi-Adr.         | |       Window          |
  +--+--+--+--+--+--+--+ +--+--+--+--+--+--+--+--+ +--+--+--+--+--+--+--+--+
```

2048 k

RAF2008

K1520-I/O Platine mit zwei Port-Adressen

Beschreibung s. RAM-Floppy RAF2008

Die zur Ansteuerung nötige Adresse wird ähnlich wie bei der RAM-Disk nach mp3/88 gebildet:

- Raf_C = RAF-Control Port zum Laden der Track- & Sector-Adresse „HiAdr“ via D-bus 0…7 und A-bus 8…14 (B-Reg).
- Raf_D = RAF-Data-I/O Port zum Schreiben/Lesen von max. 128 zusammenhängenden Bytes mit einem INIR-/OTIR-Befehl mit einem 7-bit Byte-Index „LoAdr“ auf dem A-bus 8…14 (B-Reg)

```
            :-----  Vollständige 19 bit RAM-Adresse (1 RAF 512)  ------:
 22 21 20 19:18 17 16 15   14 13 12 11 10  9  8  7: 6  5  4  3  2  1  0:
            :                                     :                    :
 15 14 13 12:11 10  9  8    7  6  5  4  3  2  1  0:                    :
+--+--+--+--+--+--+--+--+ +--+--+--+--+--+--+--+--+                    :
!       B-Register      ! !       r-Register      !                    :
+--+--+--+--+--+--+--+--+_+--+--+--+--+--+--+--+--+                    :
  ! !!!!!  !    _________!_________              7: 6  5  4  3  2  1  0:
  ! für    !    ! OUT(C),r-Befehl !           +--+--+--+--+--+--+--+--+
  ! >512k  !    !__auf_Ctrl-Adr___!           !//:  B-Reg (INIR/OTIR) !
  !        !                                  +--+--+--+--+--+--+--+--+
  !        AOV                                  __________!__________
  !        Adressüberlauf-Bit (RAF 512)         ! oberer Adr.bus in !
  !             (Bit 10 bei RAF 128)            ! INIR-/OTIR-Befehl !
  PROT                                         !______(7_bit)______!
  Zugriffsschutz-Bit (1=geschützt)
```

Die In-Sektor-Adressen (LoAdr 6…0) entsprechen dem B-Register bei OTIR/INIR, so daß die Bytes innerhalb eines Sectors in fallender Reihenfolge gespeichert werden (B beginnt mit 128 bzw. 127)!

From:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z1013/module/raf?rev=1486414969

Last update: **2017/02/06 21:02**